

KAREC
GmbH & Co. KG
Kabelrecycling
Metallhandel
Containerdienst
Entsorgerfachbetrieb

59329 Wadersloh
Centraliapark 12
Tel. 02523/9593370
Fax 02523/9593371
www.karec-kabel.de

Mo. - Fr., 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

**ROLLADEN
HELMSCHROTT**

Montage · Reparaturen · elektr. Antriebe

Rolladen-Helmschrott
33449 Langenberg · Telefon: 05248 / 824 59 38
Fax: 05248 / 824 59 39 · rolladen-helmschrott@t-online.de

***NEW* DESIGN APARTMENTS (Typ 28)**

Herbstspecial
- 10%
375€ 345€

salinenparc Im Eichholz 1 · 59556 Bad Waldliesborn
02941/97650 · boarding@salinen-parc.de

Mobil in den Urlaub?!
www.B-R-S.info

Ihre Anzeigenzeitung am Mittwoch

WOCHENTIP

ALTERNATIV ZU IHRER BANK
KREDIT
1.000-80.000 €
BARGELD für Giroausgleich, Ablösung usw.
ab 2,9% möglich
www.CBFINANZ.de
02941-8600
seit 47 Jahren
EINFACH • ZUVERLÄSSIG • GÜNSTIG

Nr. 43
K 26330
Mittwoch
23. Oktober 2019
26. Jahrgang

Verteilung kostenlos an über 64.000 Haushalte in Anröchte, Erwitte, Geseke, Langenberg, Lippstadt, Mastholte, Rütthen und Wadersloh

—ANZEIGE—

**ACHTUNG
ACHTUNG**

Den aktuellen
Prospekt finden
Sie immer hier
in einem Teil
der Ausgabe!

Kaufland

Wetter

DO	FR	SA
21 10	17 13	16 10

Das lesen Sie

- Herbstwoche in Lippstadt 6
- Eröffnung des Kunstrasenplatzes in Anröchte 7
- Neues Brettspiel „Stadtmarkt Lippstadt“ 8
- Dein Traumjob in der Pflege 9
- Wir steigen Ihnen aufs Dach – Dachdecker 10

Beilagen

In Teilen unserer heutigen Ausgabe finden Sie folgende Beilagen: Möbel Wiemer, Action, Porta Möbel, Preisrebell, Media Markt, Kaufland, Zurbrüggen Wohnzentrum, NKD



Jungfernfahrt mit der neuen Buslinie: Bürgermeister Christof Sommer, Hauke Möller und Sarah Sudhoff sowie Busfahrer Thorsten Karrie (v.l.) drehten schon mal eine Runde. Am Montag um 6.35 Uhr startet dann die erste öffentliche Tour ab Bustreff Bahnhof. Foto: Meschede

„Es war ein Fleck, der uns noch fehlte“

Neue Buslinie für Lippstädter Norden

Lippstadt. (mes) Weg frei für die neue Buslinie im Lippstädter Norden: Ab Montag geht die Linie C6 zwischen dem Bustreff Bahnhof und dem Lichtenplatz in Cappel an den Start und verbindet den Lippstädter Norden mit der Innenstadt. Haltepunkte sind neben der Brandenburger Straße in Cappel unter anderem im Lippstädter Norden der Triftweg, die Kesting- und Goethestraße sowie das Evangelische Krankenhaus. Weil hier die neue Linie C6 stoppen soll, steuert künftig nicht mehr die Linie C4 über die Eichendorffstraße das Evangelische Krankenhaus an, verriet Sarah Sudhoff, Angebots-

planerin bei der RLG, beim Pressetermin. Zudem verwies sie darauf, dass die Linienführung des neuen Stadtbusses sich weiter dem neuen Baugebiet im Lippstädter Norden anpassen werde. „Es war ein Fleck, der uns noch fehlte“, ergänzte Hauke Möller, Leiter des RLG-Verkehrsmanagements. Die Linie C6 ist ein moderner Kleinbus mit zwölf Sitzplätzen und ein paar Steh- und Stellplätze, unter anderem für Rollstuhlfahrer. Auch optisch soll er ein Hingucker sein. Ihn sollen Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise der Wasserturm oder der Marktplatz zieren.

Betroffenen einen helfenden Anker bei ihrer krankheitsbedingten Odyssee bieten

Martha Kirchoff über Phosphatdiabetes und ihre Patientenorganisation

Lippstadt-Eickelborn. (so) Menschen über die seltene Krankheit aufklären und Betroffenen ein Netzwerk aus Hilfestellungen und Informationen bieten, das möchte der Verein Phosphatdiabetes e.V.. Seine Vorsitzende Martha Kirchoff hat sich mit Feuereifer diesem Ansinnen verschrieben und weiß ihre Zuhörer mit ihrem positiven Wesen und ihrer enormen Fachkenntnis für das Thema zu sensibilisieren. Und wenn die Eickelbornerin über die bundesweite Patientenorganisation und über die Betroffenen redet, spricht sie immer von „wir“, auch wenn sie selbst nicht zu den Patienten gehört.

Allerdings wurde die Diagnose Phosphatdiabetes bei einem

ihrer Verwandten gestellt, weswegen sie vor 27 Jahren damit begann, sich mit dem Gendefekt auseinanderzusetzen. „Damals konnte man nicht einfach ins Internet klicken“, veranschaulicht sie den mühsamen Weg, um mehr darüber zu erfahren. Über die Jahre stieß Martha Kirchoff auf Mitstreiter aus der ganzen Republik und gründete mit ihnen 2005 den eingetragenen Verein mit Sitz in Ulm. „Dort war nämlich die Person, die den ersten Vorsitz damals übernahm, ansässig.“

Vor vier Jahren wurde sie zur Vorsitzenden der Patientenorganisation gewählt. Mittlerweile zähle der Verein rund 100 Mitgliedsfamilien in seinen Reihen und der Kontakt zu ärztlichen und politischen Ebenen habe

sich derart gestärkt, dass er sich zum Sprachrohr der Patienten und ihrer Bedürfnisse und Probleme im nationalen und internationalen Bereich entwickelt habe.

Wie die Vorsitzende berichtet, sei die Diagnose der Erkrankung gar nicht so schwierig, der Weg dahin aber umso mehr. Die meisten Ärzte würden sich mit diesem Thema nicht auskennen, wobei Martha Kirchoff ihnen daraus keinen Vorwurf macht. Es gebe zwischen 6.000 und 8.000 verschiedene seltene Erkrankungen, welche die Mediziner gar nicht alle vor Augen haben könnten.

Es gebe zwei Wege, wie der Gendefekt Betroffene ereilt: zum einen über Vererbung. Zum anderen könne der Gen-



Die Eickelbornerin Martha Kirchoff ist Vorsitzende der bundesweiten Patientenorganisation Phosphatdiabetes e.V.

Foto: Sanimir Osmic

fehler durch eine sogenannte Spontan-Mutation auftreten. Dann würden sich unter anderem Verformungen der Gliedmaßen in Richtung X- oder O-Beine in Verbindung mit einem auffälligen Gangbild beobachten lassen. Die Krankheit manifestiere sich durch sehr verschiedenartige Symptome, die unterschiedlich auftreten könnten. Dazu würden vermehrt Minderwuchs, Fehlentwicklungen am Schädel, Zahnprobleme, chronische Schmerzen oder auch Hörstörungen zählen, so die Vorsitzende.

Mehr zur Ursache und Therapie der seltenen Krankheit und zum Leben mit Phosphatdiabetes lesen Sie im Innenteil unserer heutigen Wochentip-Ausgabe auf Seite 2

WOCHENTIP Gewinnspiel



Molières „Die Streiche von Scapin“ sind in einer Inszenierung des Neuen Globe Theaters Potsdam zu sehen. Wir verlosen Tickets. Seite 11

Indigene Wurzeln

Lippstadt. Mit der Foto-Live-Show „An den Rändern des Horizonts“ kommt der Naturfotograf Markus Mauthe ins Cineplex. Er interessiert sich für Menschen, die nah an den Wurzeln ihrer indigenen Kulturen leben. Seite 2

—ANZEIGE—

**15.+16. Nov
WERKS
VERKAUF**
Produktionsbesichtigung
Sa. 10.00 – 16.00

Traumhafte Naturbettwaren

LAGERWARE stark reduziert

Latex-Matratzen, Lattenroste, Bettdecken, Kissen

LONSBURG
natürlich schlafen

Lonsberg Naturbetten GmbH & Co. KG
Lambertweg 21 | 59556 Lippstadt – Bad Waldliesborn
Fr + Sa 10:00 – 16:00 Uhr | Parkplätze vorm Haus
fon 02941.66960-0 | info@lonsberg.de | www.lonsberg.de

Kurz notiert**Wertstoffhof zu**

Lippstadt. Der Wertstoffhof Lippstadt bleibt am Samstag, 26. Oktober, geschlossen, teilt die Entsorgungswirtschaft Soest GmbH (ESG) mit. Restmüll, Sperrmüll und dergleichen werden dann am Samstag am Abfallwirtschaftszentrum Erwitte angenommen. Garten- und Parkabfälle können an der Kompostierungsanlage Soest und am Abfallwirtschaftszentrum Werl gegen Gebühr angeliefert werden. Die Anlagen in Erwitte, Soest und Werl haben am 26. Oktober von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Die Kompostierungsanlage Anröchte ist an diesem Tag turnusmäßig geschlossen.

Jocenter

Lippstadt. Anlässlich der Lippstädter Herbstwoche schließt die Geschäftsstelle des Jobcenters AHA Kreis Soest in Lippstadt, Am Siek 18-22, am Donnerstag, 24. Oktober, bereits um 12 Uhr. Die Erreichbarkeit der Hotline bleibt von der früheren Schließung unberührt.

Stadtverband wählt

Geseke. Der Vorstand des CDU-Stadtverbandes Geseke wird am Mittwoch, 30. Oktober, turnusmäßig neu gewählt. Dazu sind alle CDU-Mitglieder des Stadtverbandes um 19 Uhr ins Hotel Feldschlösschen eingeladen. Neben den Neuwahlen stehen verschiedene Berichte auf der Tagesordnung. Der heimische Landtagsabgeordnete Jörg Blöming berichtet zudem über die aktuelle Politik aus dem Landtag und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Grünkohlessen

Lippstadt-Esbeck. Ein Abendspaziergang zum Grünkohlessen steht bei der kfd Esbeck am Freitag, 8. November, auf dem Programm. Los geht's um 17 Uhr am Parkplatz Schwimmbad Dedinghausen. Von dort starten die Frauen zu Fuß zur Schwalbe nach Öchtringhausen, wo sie zum Grünkohlessen die Mitglieder der kfd Hörste treffen. Wer lieber mit dem Auto kommen möchte sollte um 18 Uhr in Öchtringhausen sein. Anmeldungen nimmt Dorothea Schulte-Remmert unter Tel. 02941/15902 bis Montag, 28. Oktober, entgegen. Der Rückweg ist mit Autos oder Teufelsgewagen organisiert.

Mitternachtssport

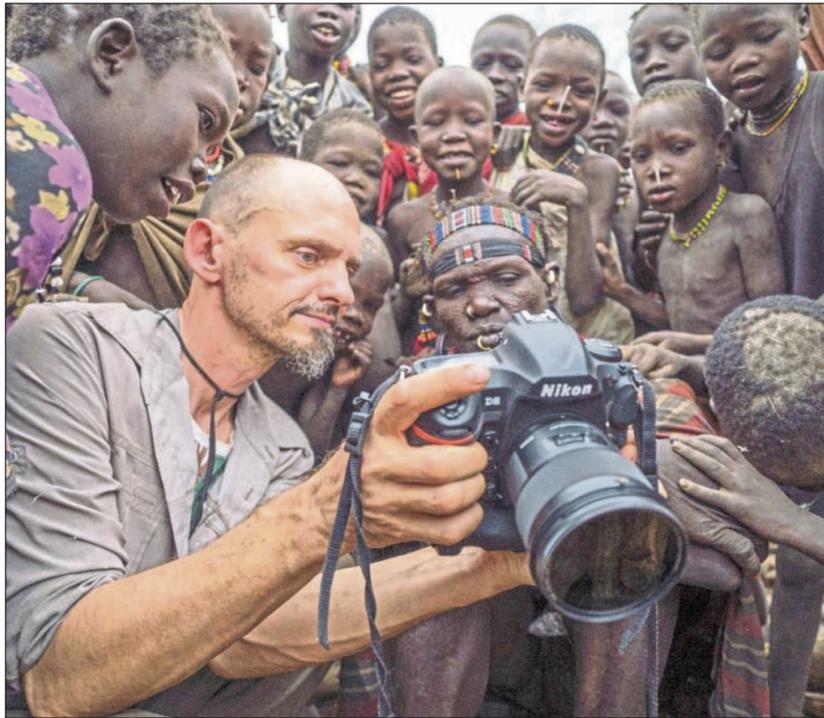
Geseke. Jugendliche ab 16 Jahren sind am Freitag, 25. Oktober, zum Sport um Mitternacht eingeladen. Von 22.30 Uhr bis 0.30 Uhr können in der Sporthalle im Schulzentrum Mitte Fußball, Basketball oder Volleyball gespielt werden.

Trauercafé

Geseke. Das nächste Trauercafé der Hospizbewegung Geseke findet am Freitag, 25. Oktober, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in der Alten Stiftsschule statt. Das Angebot richtet sich an alle, die den Tod eines Menschen betrauern. Das Trauer-Café bietet im geschützten Raum die Möglichkeit zu Gesprächen mit anderen Betroffenen und mit Trauerbegleitern.

Demenz-Stammtisch

Geseke. Das Demenznetz Geseke und das Demenz-Servicezentrum Region Münsterland organisieren am Dienstag, 29. Oktober, den nächsten Stammtisch für Angehörige von Menschen mit Demenz. Das Treffen findet von 18 bis 19.30 Uhr in einem Nebenraum in der Gaststätte Struchholz statt.



Der Fotograf Markus Mauthe bereiste drei Jahre lang Afrika, Asien, den Nordpolarkreis und Südamerika. In seiner Show will er einen Ausschnitt der kulturellen und ökologischen Vielfalt der Erde zeigen.

Mit Pfeil und Bogen im Amazonasgebiet

Greenpeace initiiert Foto-Live-Show zu indigenen Kulturen

Lippstadt. Mit der Foto-Live-Show „An den Rändern des Horizonts“ kommt der Naturfotograf Markus Mauthe am Montag, 4. November, um 20 Uhr ins Lippstädter Cineplex-Kino. Der Eintritt ist frei.

Seit 30 Jahren bereist der Naturfotograf Markus Mauthe die letzten Winkel der Erde fernab bekannter Reiserouten. Für sein neues Projekt in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzorganisation Greenpeace machte er sich auf die Suche nach Menschen, die abseits unserer modernen Welt noch möglichst nahe an den Wurzeln ihrer indigenen Kulturen leben.

Drei Jahre war Mauthe für sein Projekt in Afrika, Asien, am Nordpolarkreis und in Südamerika unterwegs. Das Ergebnis der Expeditionen ist eine multimediale Live-Show, die Tradi-

tionen und Gebräuche von elf indigenen Gemeinschaften zeigt, die in Tropenwäldern, in der Savanne, auf dem Ozean und in der Arktis zu Hause sind. Dokumentarische Filmsequenzen, abenteuerliche Erfahrungen und Musikpassagen des Komponisten Kai Arend verdichten die Live-Show, so die Ankündigung.

Mauthes Fotos geben einen Ausschnitt der kulturellen und ökologischen Vielfalt der Erde. Als Umweltaktivist ist Mauthe zugleich Chronist des Wandels, in dem die indigenen Gemeinschaften heute begriffen sind durch Umwelterstörung, Globalisierung und Klimawandel. Wie die Awá, eine von 320 Bevölkerungsgruppen im Amazonasgebiet Brasiliens. Pfeil, Bogen, traditionelle Kleidung und Schmuck sind bei ihnen keine

bloße Dekoration für Besucher und Touristen, sondern zeugen noch von einem Leben im Einklang mit der Natur. Doch keinen Kilometer entfernt donnern jeden Tag an ihrem Dorf hunderte mit Eisenerz beladene Züge vorbei und bringen Siedler mit, die immer weiter in die Wälder vordringen. Das Dorf der Awá ist eine Insel inmitten landwirtschaftlicher Nutzflächen.

Mauthes Live-Reportage hält aber auch die magischen Momente bereit, in denen der Fotograf eine Welt betritt, die losgelöst von Zeit und Raum zu sein scheint. Etwa bei den Mundari im Südsudan, die in Symbiose mit ihren großhornigen Rindern der Könige leben. Überirdisch erscheinen auch die bis zu 20 Meter hohen Baumhäuser der Korowai unter dem Sternenhimmel von Western Papua.

Manche Betroffene halten Erkrankung geheim

Fortsetzung von Seite 1

Lippstadt-Eickelborn. (so) Der Verein Phosphatdiabetes e.V. setzt sich dafür ein, um die Öffentlichkeit hinsichtlich der seltenen Krankheit zu informieren und den Betroffenen eine Hilfestellung zu bieten. Das Leben mit der Erkrankung sei mit vielen Belastungen verbunden, erklärt die Vorsitzende Martha Kirchhoff aus Eickelborn.

Selbst wenn sie erfolgreich diagnostiziert werde, erwarte die Betroffenen und deren Angehörigen eine Odyssee, die sie zu verschiedensten, teils weit entfernten Zentren und Spezialisten führe – auf diesem Weg sei der gemeinnützige Verein ein wertvoller Partner. Zudem müssten regelmäßig Präparate eingenommen werden. „Kinder nehmen manchmal achtmal am Tag das nicht allzu wohlschmeckende Medikament ein“, so Martha Kirchhoff.

Damit einhergehen würden häufig auch schädliche Nebenwirkungen wie Nierenverkalzung, Durchfall und Magenprobleme. Und manche Erkrankte müssten ihr ganzes Leben lang die Präparate zu sich nehmen. Einige Betroffene würden den Gendefekt, soweit möglich, geheim halten – aus Angst vor Unverständnis und Ablehnung bei den Mitmenschen oder dem Vorwurf, ein Hypochonder zu

Ursache und Therapie

Bei Phosphatdiabetes (familiäre Hypophosphatämie, x-chromosomal erbliche hypophosphatämische Rachitis (XLH)) handelt es sich um eine sehr seltene, genetisch bedingte Stoffwechselerkrankung, die angeboren ist, erklärt Martha Kirchhoff, Vorsitzende des Vereins Phosphatdiabetes e.V. Grob erklärt sorgt der Gendefekt dafür, dass der Körper mehr Phosphat ausscheidet, als für ein gesundes Funktionieren der Knochen nötig ist. Gleichzeitig sorgt der Umstand dafür, dass Vitamin D im Körper nicht in normaler und benötigter Form genutzt werden kann. Die Häufigkeit werde auf etwa ein betroffenes Neugeborenes auf 20.000 bis 25.000 Geburten beziffert.

sein.

Jeder Betroffene, ganz gleich ob Mitglied oder nicht, kann den Verein kontaktieren, um Hilfe zu erhalten, betont Martha Kirchhoff. Insbesondere für Menschen, die sich das erste Mal melden, nimmt sich die Eickelbornerin viel Zeit. Und sollte sie nicht gleich ans Telefon gehen

Nicht zu verwechseln sei Phosphatdiabetes mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit). Die beiden Erkrankungen seien grundverschieden, teilen sich aber den Begriff Diabetes, der den Verlust eines Stoffes über die Nieren bezeichne. Im Rahmen von konventionellen Therapien werden laut Martha Kirchhoff unter anderem Präparate verabreicht, die sowohl die Phosphat- als auch die Vitamin D-Menge im Körper verbessern. Heilbar sei der Gendefekt hingegen nicht. Seit kurzem sei ein neues Medikament auf dem Markt, welches die Symptome ursächlich bekämpfe. Bis jetzt gebe es keine Langzeiterfahrung, der Verein spreche keine medizinische Empfehlungen aus.

oder auf eine E-Mail reagieren, versucht sie es innerhalb von 24 Stunden nachzuholen. Denn sie weiß, nach welcher Überwindung fällt, jemanden Fremden anzurufen und über die persönlichen Dinge zu sprechen, und ein solcher Schritt sollte nicht lange unbeantwortet bleiben. www.phosphatdiabetes.de

Stadt verschickt Kita-Karten

Bis zum 15. November anmelden

Lippstadt. „Kindergartenpost“ erhalten in den nächsten Tagen mehrere hundert Lippstädter Familien, denn die Anmeldekarten für die Kindertageseinrichtungen werden zurzeit von der Stadt Lippstadt verschickt. Für Lippstädter Eltern, deren Kind ab dem 1. August 2020 erstmals eine Kindertageseinrichtung besuchen soll, besteht ab Montag, 28. Oktober, die Möglichkeit, zur Anmeldung.

Fachbereichsleiter Manfred Strieth weist daraufhin, dass in diesem Jahr die Anmeldung früher stattfindet als sonst: „Die dem Schreiben beiliegende Anmeldekarte muss spätestens bis zum 15. November in einer Kindertageseinrichtung der Wahl abgegeben werden.“ Die endgültige Entscheidung über die Vergabe und Zusage der Plätze trifft dann der Träger bzw. die jeweilige Kindertageseinrichtung

bis Anfang Februar.

Eltern, deren Kind bis zum 1.11.2020 drei Jahre alt wird und die noch keinen Kita-Platz haben, erhalten die Anmeldekarte ohne besondere Anforderung. Eltern, deren Kind erst nach dem 1.11.2020 drei Jahre alt wird und die, zum Beispiel aus beruflichen Gründen, schon vorher einen Betreuungsplatz benötigen, können die Anmeldekarte bei der Stadt Lippstadt unter Tel. 980-693, -694, -695 und -699 anfordern.

Mit der Anmeldung entscheiden sich die Eltern auch für die Dauer der Betreuungszeit. Zur Wahl stehen 25 Stunden, 35 Stunden und 45 Stunden wöchentliche Betreuungszeit. Erstmals wird auch abgefragt, ob Eltern bei einer Betreuung von bis zu 35 Wochenstunden eine durchgehende Betreuungszeit wünschen.



Elisabeth Kaderhandt und Anette Theine von der Stadt Lippstadt verschicken in den nächsten Tagen die Anmeldekarten für die Kindertageseinrichtungen.

Anmelden zur Herbst-Häckselaktion

Auch online über Service-Portal möglich

Geseke. Die Anmeldung zur Herbst-Häckselaktion im Stadtgebiet Geseke endet am Mittwoch, 30. Oktober. Die Anmeldung erfolgt über das Ausfüllen und Einreichen einer grünen Häckselkarte, die bei den Geldinstituten und in der Stadtverwaltung erhältlich ist. Bei der Abgabe ist die Gebühr in bar am Empfang der Stadt Geseke, an der Abtei 1, oder im Bürgerbüro, Mühlenstraße 11, zu bezahlen. Die Antwortkarte, die ausreichend zu frankieren ist, wird dem Auftraggeber rechtzeitig vor dem Häckseltermin zugeschickt. Ganz bequem von zu Hause aus kann man sich auch über das Online Serviceportal der Stadt Geseke (<https://serviceportal.geseke.de/services>)

anmelden. Gehäcksel wird Baum- und Strauchschnitt bis zu einer Stärke von sechs Zentimeter Durchmesser. Nicht gehäcksel werden Wurzelstücke und feinfaserige Gehölze wie Heckenschnitt oder Bodendecker. Die Stadt Geseke weist daraufhin, dass nicht länger als 30 Minuten gehäcksel wird. Komplette Gartenrodungen oder das über das übliche Maß hinausgehende Ast- und Strauchwerk müssen von einem gewerblichen Anbieter ausgeführt werden. Um am Häckseltag einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, soll das Schnittgut ab 7 Uhr bereit liegen. Rückfragen beantwortet Marc Schulte-Eversum, Tel. 02942/ 5000.

—ANZEIGE—

Geschenke für Kinder in Not

Aktion von Höffner und Stiftung Kinderzukunft

Wochentip-Land. In vielen osteuropäischen Ländern leiden Menschen noch heute unter katastrophalen wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen. Am schlimmsten sind hiervon die Kinder betroffen. Bei mangelndem Geld für Nahrung und Kleidung ist an Geschenke erst gar nicht zu denken. Mit der Sonderaktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ wird auch denjenigen geholfen, die nicht direkt in einem internationalen Groß-Projekt betreut werden.

Dafür sammelt die Kinderzukunft bereits seit 1995 in einer

Aktion alljährlich Weihnachtspäckchen, die per Lkw nach Osteuropa gebracht werden. Die Aktion beginnt am 28. Oktober und Möbel Höffner unterstützt wie jedes Jahr die Kinderzukunft bei der Sammlung von Geschenken und steht als Sammelstelle und Transporteur zur Verfügung. Wer sich an der Aktion beteiligen möchten, kann seine Päckchen bis spätestens 28. November bundesweit in den 21 Möbelhäusern von Höffner abgeben.

Infos auf <https://www.hoeffner.de/magazin/hoeffnerhilft>

—ANZEIGE—

PERÜCKEN
Lieferant aller Kassen
www.Salon-Clemens.de
59555 Lippstadt
Neue Adresse:
Königsau 3
Salon
Clemens Tel. 0 29 41/43 91

Tipps & Infos

Faire Kleidung

Erwitte-Bad Westernkotten. Seit Januar 2019 ist die Stadt Erwitte „Fairtrade-Town“. Die katholische Frauengemeinschaft Bad Westernkotten unterstützt die Kampagne Fairtrade-Town und engagiert sich für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt. Wie das konkret umgesetzt werden kann, erfahren Interessierte am Mittwoch, 23. Oktober, um 19 Uhr im Johanneshaus. Mechthild Burk vom KFD-Bundesverband will am Beispiel der Textilproduktion die weltweiten ungerechten Produktions- und Handelsbedingungen aufzeigen, von denen insbesondere Frauen betroffen seien.

Mobil einkaufen

Geseke. Der Mobile Einkaufswagen von Maltesern und Seniorenbeirat fährt Geseker Senioren am morgigen Donnerstag, 24. Oktober, zur gewohnten Zeit um 14.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 02942/799305 oder 0160/98002420 sind bis 13 Uhr möglich.

Chorprobe

Geseke. Der Shanty Chor Steife Brise des MGv Sängertreu kommt am morgigen Donnerstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr zur Chorprobe mit Sängern und Musikern im Pfarrheim St. Marien zusammen.

Impressum

Verlags- und Anzeigenleitung
– Bernd Moormann

Redaktion
– Nicole Toposch (Leitung),
Tel. 02941/280019

– Sanimir Osmic
Tel. 02941/280017
redaktion@wochentip.de

Anzeigen
– Judith Dahlhoff,
Tel. 02941/280013

– Andrea Heymann,
Tel. 02941/280015

– Ulrike Cofala,
Tel. 02941/280016

– Robert Müller,
Tel. 02941/280018

Anzeigenschluß für Geschäfts-anzeigen: Montag 17 Uhr

Private Anzeigen
– anzeigen@wochentip.de
Tel. 02941/280010

Anzeigenschluß für private Klein-anzeigen: Dienstag 12 Uhr

Verlag
Wochentip-Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Hansastraße 2, 59557 Lippstadt
und
Kolpingstraße 7, 59555 Lippstadt
Tel. 02941/28000
Fax 02941/280020

Druck
Druckzentrum Hamm-Rhynern,
Gabelsbergstr. 1, 59069 Hamm

Vertrieb
Z/WG mbH
Lippstadt, Lutz Heymann
vertrieb@wochentip.de
Tel. 02941/280011

Sonstiges
Der WOCHENTIP ist überparteilich. Er erscheint jeden Mittwoch und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet zugestellt. Nachdrucke verboten.

Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es gilt die Preisliste Nr. 17 vom 1. 1. 2018

Druckauflage
64.500 Exemplare
Verbreitete Auflage
64.000 Exemplare

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

AD
Anzeigenblätter